

Landjugend

Württemberg-Baden



Wir gratulieren herzlich Andrea Ritz der LJ Markgröningen zur Wahl der Württembergischen Weinkönigin



Vereinsgründung - die Landjugend wird e.V.

Seit dem 4. Dezember ist es vollbracht, die Delegierten der Kreislandjugendgruppen beschlossen einstimmig die Gründung des eingetragenen Vereins Landjugend Württemberg-Baden e.V.

Viel Arbeit für die Landjugend

Aus Haftungsgründen war es notwendig einen Verein zu gründen. Fast das ganze vergangene Jahr wurde der Landesvorstand von der Thematik Vereinsgründung eingenommen und beansprucht. Die Vereinsgründung wurde zum Anlass genommen die Satzung von Grund auf zu überarbeiten. Dieser Prozess kostete alle beteiligten viel Zeit, viele Treffen, viele Diskussionen, viele Absprachen und viele Nerven. Doch es hat sich definitiv gelohnt!



Was bedeutet die Vereinsgründung für die Gruppen?

Für die Mitglieder der Orts- und Kreisgruppen und unsere enge Verbundenheit zum Bauernverband hat die Umgründung zum rechtsfähigen, eingetragenen Verein keinerlei Auswirkungen. Alles bleibt wie bisher. Mitglied im e.V. sind alle Kreislandjugendgruppen. Die einzelnen Mitglieder, die von den Orts- und Kreislandjugendgruppen an den Landesverband gemeldet sind, sind also automatisch Teil des neugegründeten Vereins.

Fragen über Fragen

Um den Landjugendlichen diesen Schritt detailliert erklären und alle Fragen beantworten zu können hatte der Landesverband am Vorabend der Delegiertenversammlung zu einem Informationsabend eingeladen. Viele Orts- und Kreisgruppenmitglieder haben dieses Angebot angenommen und ihre Fragen, Anregungen, Kommentare und Änderungsvorschläge in Bezug auf Satzung und Vereinsgründung eingebracht. Im Gespräch konnten alle Bedenken und Fragen geklärt werden. Und am Tag darauf wurde die Landjugend Württemberg-Baden e.V. von den anwesenden Kreislandjugendgruppen gegründet.

Melanie Läßle

Die Geschäftsstelle informiert! Liebe Laju's!

Ihr haltet die wohl historischste Ausgabe der BreitSeite in der Hand, denn wie vielleicht der ein oder andere von euch mitbekommen hat, wurde Anfang Dezember auf der Delegiertentagung in Böblingen ein rechtsfähiger, eingetragener Verein gegründet. Mehr Infos dazu findet ihr natürlich wie immer in eurer Mitgliederzeitung.

Aber nicht nur das war in letzter Zeit in eurer Landjugend los. Es gab viele Veranstaltungen, Lehrfahrten, Fachabende. Von einer Hygieneschulung über die Lehrfahrt zur Eurotier nach Hannover war einiges geboten. Und nun liebe LaJus wünschen wir euch allen wunderschöne Weihnachten mit einem tollen Weihnachtsessen, viel Zeit für die Familie und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

Wir freuen uns auf ein tolles Jahr gemeinsam mit euch!

Eure GS-Mädels und Andi

Breitseite

Die Mitgliederzeitung der Landjugend Württemberg-Baden

Schau mal vorbei
unter:

www.laju-wueba.de

Ausgabe 6/2016



Winterdelegiertentagung in Böblingen

Traditionell am ersten Dezemberwochenende fand die Delegiertentagung der Landjugend Württemberg-Baden im AWO Waldheim in Böblingen statt. Das Motto des Wochenendes „legendär fit“ lockte die Landjugendlichen aus dem gesamten Verbandgebiet nach Böblingen wo sie ein spannendes Programm erwarteten.

Am Samstagmittag fanden drei Workshops rund um das Thema Gesund und Fit statt, an dem einige Mitglieder aus den Orts- und Kreislandjugendgruppen teilgenommen haben.

Regional gesunde Snacks

In dem Workshop mit der Hauswirtschaftlerin Manuela Rembold haben wir leckere und vor allem schnelle und gesund Snacks zubereitet. Zu Beginn des Workshops hat jeder der Teilnehmer eine Karte mit drei verschiedenen Fragen rund um das Thema Essen gezogen. Nach der Reihe durften alle ihrem jeweiligen Nebensitzer eine Frage davon stellen. Nachdem alle Fragen beantwortet waren, hat jeder für sich entschieden, zu welcher Station er gehen möchte. An einem Tisch wurden Wraps, am nächsten Avocado-Frischkäse-Stullen und an der dritten Station wurde ein Wurstsalat hergestellt. Als alles fertig war, wurden die Snacks gemeinsam verkostet. MMMHH und es war alles sehr lecker.

Stressbewältigung und Zeitmanagement

Der Workshop zu „Stressbewältigung und Zeitmanagement“ sollte den Landjugendlichen helfen bzw. Ideen vermitteln wie Beruf und Ehrenamt am besten unter einen Hut gebracht werden kann. Zunächst haben die Teilnehmer die unterschiedlichen Arten von Stress kennengelernt, denn es gibt neben dem negativen Distress auch noch den positiven Eustress. In Partnerarbeit wurden für die unterschiedlichen Arten von Stress Beispiele aus dem Alltag gesucht und erörtert.

Zum Abschluss des Workshops hatte jeder seinen Tag in einem Zeitkuchen eingeteilt. Dabei gab es die ein oder andere Überraschung, dass die 24 Stunden teilweise nicht ausreichen.

Tanzfitness mit Meli

Im dritten Workshop hat unsere Pressereferentin Meli mit den Teilnehmern ihr Hitlisten Programm gemacht.

Zu modernen Rhythmen wurden kleine Choreographien einstudiert. Mit viel Spaß konnten sich die Teilnehmer auspowern und bemerkten kaum wie die Zeit verging.

Neben dem sportlichen Aspekt wurde das Körpergefühl der Teilnehmer geschult und die Konzentration gefordert.

Infos zur Vereinsgründung

Am Samstagabend lud dann der Landesvorstand die anwesenden Vertreter der Orts- und Kreislandjugendgruppen zu einem Infoabend ein um mit den Landjugendlichen die überarbeitete Satzung detailliert durchsprechen zu können und allen Fragen, Anmerkungen und Bedenken genügend Zeit zu widmen.

Delegiertentagung am Sonntag

Am Sonntag wurde es dann ernst. Um neun Uhr startete pünktlich die Delegiertentagung. Nach einem Jahresrückblick auf das vergangene Jahr 2016 und einem Finanzüberblick wurde wie schon auf Seite eins beschrieben der Verein gegründet.

Nachdem der Verein erfolgreich gegründet war ging es in der Tagesordnung weiter. Alexander Gauß hat, wie ihr in der letzten Ausgabe der Breitseite schon mitbekommen habt, sein Amt im Landesvorstand nach drei Jahren niedergelegt. Bei den Nachwahlen konnte sich Thomas Hörner aus der Landjugend Kupferzell konnte sich gegen zwei weitere Mitbewerber durchsetzen und wurde mit 39 Stimmen in den Landesvorstand gewählt.



INHALT:

Seite 1

- Vereinsgründung

Seite 2 + 3

- Winterdelegiertentagung + Impressionen

Seite 4

- LaVo Vorstellung
- Audienz beim Minister Hauk

Seite 5

- LUI Preisverleihung
- Hygieneschulung

Seite 6

- Eurotier
- Intervitis

Seite 7

- Aufgeschnappt... Nachgedacht?
- LaJu klärt auf
- Impressum

Seite 8

- Veranstaltungen und Ankündigungen
- Termine Gruppen und Kreise



Jahresausblick 2017

Danach bekamen die anwesenden Landjugendlichen einen Ausblick auf die Veranstaltungen, Lehrfahrten und Freizeiten im kommenden Jahr. Hier wird wieder so einiges geboten sein, neben einer großen Agrarlehrfahrt wird es eine Weinbau- und Kulturlehrfahrt nach Südeuropa geben. Es wird erstmalig ein Gipfeltreffen geben, zu dem alle Vertreter der Orts- und Kreislandjugendgruppen und interessierte LaJus herzlich eingeladen sind.

Auch das Programm der Orts- und Kreisgruppen wurde vorgestellt... Es wird garantiert nicht langweilig, denn es ist immer irgendwo was los. Beim Abschließenden Mittagessen konnten die Teilnehmer das Wochenende nochmal Revue passieren lassen sich Austauschen und Kontakte knüpfen.

Lena Laitenberger, Anna Hollenbach, Hans-Martin Ruhland, Michael Kampmann, Carolin Reeb



Der Lavo grüßt seine „neuen-alten“ Mitglieder

Für immer Dorfkind

IGW 2016

ein blonder Moment

LANDJUGEND!!!





Unser neuer LaVo...

Name: Thomas Hörner
Geburtstag: 05. Januar 1993
Beruf: 1. Ausbildung zum Landwirt danach Weiterbildung zum Wirtschaftler im Bereich Landwirtschaft
 2. gerade in der Ausbildung zum Industriemechaniker
Landjugend: Kupferzell
Hobby: leidenschaftlicher Fußballer, Mitglied der freiwilligen Feuerwehr, Jugendclub, Ski fahren und immer auf Festen unterwegs

Unser neuer LaVo Thomas Hörner möchte mit seiner lustigen und witzigen Art die Zeit im Landesvorstand genießen und mit neuen kreativen Ideen die Landjugendarbeit positiv beeinflussen. Seit 2013 ist Thomas in der Landjugend Mitglied, bis zur Wahl in den LaVo war er schon richtig aktiv in seiner Ortsgruppe Kupferzell. Zuerst wurde er in den Ausschuss als Besitzer gewählt, von da aus wurde er dann zum Schriftführer und zum Schluss das höchste Bindeglied zum 1. Vorstand gewählt. Zu seinen neuen Aufgabenbereichen zählen

unter anderem die Jugendpolitik und Agrarpolitik worauf er sich schon sehr freut, da man hier nicht nur neue Leute kennen lernt und Kontakte knüpft, die einem auch in Zukunft weiterhelfen können, sondern auch etwas bewegen und verändern kann.

Und das Wichtigste zum Schluss...

Mein Tag beginnt nicht ohne... eine Schokomilch, wie andere Leute Kaffee trinken
 „Milch macht müde Männer munter!“
 passender Spruch dazu

Was würdest du als Frau gerne mal tun...

einen Abend High Heels anziehen, um zu spüren wie weh das Tragen tut. Wenn ich noch einmal in die Vergangenheit reisen könnte würde ich... meine Australienreise von 2012 wiederholen, denn das Rumreisen mit den vielen Erlebnissen, den Sonnenauf- und untergängen war ein ganz großes Kino.

Es geht nichts über... ein Schnitzel!

Mareike Gröne

Audienz beim Minister Peter Hauk



Dominik Schorpp, Landesverband Südbaden aktuelle Sprecher der AGL erklärt kurz wie die Landjugend aufgestellt ist und was uns auszeichnet. Dass man bei uns die Theorie gleich in die Praxis umsetzen kann, z.B. das erlernte von einem Seminar gleich bei der nächsten Gelegenheit mit in die Ortsgruppe mit einbringen kann. Sei es vom Schriftführer- oder Finanzseminar, es findet alles

gleich praktische Gelegenheiten, um das erlernte anwenden zu können.

Mobilität in ländlichen Raum

Des Weiteren ging es um die Mobilität im ländlichen Raum. Die junge Bevölkerung wandert ab in die Stadt und die älteren haben wenig Möglichkeiten in die nächste Stadt zum Arzt oder zum Einkaufen zu kommen, da die Nahver-

kehr Verbindungen oft auch nur selten fahren. Hier brauchen wir auch andere Lösungsansätze, wie z.B. ein Bäckerauto das regelmäßig Backwaren ausfährt oder einen fahrbaren Tante-Emma-Landen, dass verschiedenste Sachen an Bord hat, von Lebensmittel angefangen über Hygieneartikel usw.

Aktionen zur Verbraucheraufklärung

Ein weiteres Thema des Treffens war die Regionalität, hier ging es vor allem darum das wir als Landjugend schon seit Jahren Aufklärungsarbeit am Verbraucher leisten. Das fängt bei uns schon in den Ortsgruppen an, wo Erzeuger und Verbraucher zusammensitzen und darüber sprechen. Wir müssen unseren Kreis aber vergrößern und auch vor allem auf die städtische Bevölkerung zugehen und dort aufzeigen, dass die Landwirte verantwortungsbewusst und gewissenhaft unsere Lebensmittel produzieren. Das machen wir unter anderem mit dem „Tag des offenen Hofes“ oder auch mit dem Projekt „Lernort Bauernhof“. Dort öffnen Bauernhöfe ihre Tore für Schulklassen, dass die Kinder vor Ort lernen können wie ihr tägliches Essen hergestellt wird.

Nicole Rutsch



LWI Preisverleihung

Am 07. Dezember wurde der Landwirtschaftspreis für Unternehmerische Innovationen zum 20. Mal verliehen. Es wurden wieder viele originelle Projekte und Innovationen aus ganz Baden-Württemberg eingereicht.

Am Ende haben ein Melkstand, der zu den Kühen kommt, ein neuartiges Erziehungssystem für Kirschen und ein Aperitif, der eine Kulturlandschaft retten soll überzeugt.

Der **1. Preis** ging an Joachim Dorer, der seinen eigenen mobilen Weidemelkstand bauen ließ. Betrieben wird das Ganze über einen Traktor an den der Melkstand angehängt wird. Durch den Mobilten Melkstand ist es möglich Weidflächen, die aufgrund der Entfernung zum Hof bisher oft aufgegeben wurden weiterhin rentabel als Ganztagesweide zu nutzen.

Der **2. Preis** wurde Kevin Brändlin vom Obsthof Brändlin GbR verliehen. Mit dem UFO für „Upright Fruiting Offshoots“ steht, ist es ihm gelungen die Ernteleistung zu steigern und die Unfallgefahr zu verringern. Weiterhin kann die Qualität durch die Vermeidung von Schattenfrüchten und die Quantität durch engere Bepflanzung gesteigert werden.

Der **3. Preis** ging an „BIRNOH Gilde“. Die Unternehmenskooperation hat sich zum Ziel gesetzt alte Birnbaum Bestände zu erhalten. Also haben sie einen Aperitif der aus den typischen Steuobstbirnen hergestellt wird entwickelt. Durch die Nutzung alter Birnbaumstreuobstwiesen trägt das Projekt zur Sicherung des (Kultur-)Landschaftsbildes in Baden-Württemberg bei. So wird auch ein wichtiger Lebensraum für Tiere erhalten.



Bund Badischer Landjugend und Carolin Reeb



Hygieneschulung – LaJus sagen Bakterien den Kampf an



Am 09. November trafen sich 31 Landjugendliche abends in der Alfdorfer Schule zur Hygieneschulung. Herr Leitzke vom Landesgesundheitsamt (LGA) erklärte den Teilnehmern, dass in Deutschland das Infektionsschutzgesetz nach §43 gilt. Darin geht es hauptsächlich darum, Infektionskrankheiten zu vermeiden.

Übertragung von Bakterien

Krankheiten und Krankheitserreger sowie Bakterien und Viren können schnell übertragen werden. Übertragungswege können direkt, d.h. über den Menschen oder indirekt verlaufen. Zu den indirekten Übertragungswegen zählen vor allem rohe Lebensmittel wie beispielsweise Fisch, Fleisch oder Eier aber auch verunreinigte Arbeitsmittel, sprich schmutzige Messer oder Arbeitsflächen.

Bakterien können nur durch Hitze vollständig abgetötet werden, daher ist es zum Beispiel wichtig, dass Fleisch komplett durchgegart wird. Beim Umgang mit Lebensmitteln ist weiterhin darauf zu achten, dass jeder seine Hände wäscht (auch nach Kontakt mit rohen Lebensmitteln), die Arbeitsfläche regelmäßig gereinigt wird und nicht auf Lebensmittel genossen/gehustet wird. Bei ansteckender Krankheit oder Verdacht auf Krankheit gilt sogar ein Tätigkeitsverbot! Dazu zählen auch Hautkrankheiten oder infizierte Wunden.

Was sollte von allen Gruppen beachtet werden??

Bei einer Veranstaltung mit Bewirtung sollte folgendes von den LaJus beachtet werden: Es sollte mindestens einen Verantwortlichen geben, der die Erstbelehrung der Hygieneschulung be-



sucht hat und das entsprechende Zertifikat hat. Dieser sollte alle Personen, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, auf Hygiene und sauberes Arbeiten in der Küche hinweisen. Anschließend ist es sinnvoll, jeden mit seiner Unterschrift bestätigen zu lassen, dass er ausreichend belehrt wurde.

Des Weiteren muss an jedem Ort, an dem mit Lebensmitteln gearbeitet wird, ein Handwaschbecken mit Seifenspender, ein Desinfektionsmittel und ein Einweghandtuchspender sein.

Es ist dennoch sinnvoll, sich vor der Veranstaltung auf dem jeweiligen Landratsamt (Gesundheitsamt) abzusichern, ob weitere Bedingungen eingehalten werden müssen. *Annika Läßle*



Fahrt zur EuroTier nach Hannover

Mitten in der Nacht machten wir uns gelaunt auf nach Hannover zur EuroTier. 25 Landjugendliche wurden von Langenau über Stuttgart und Weinsberg mit dem Bus eingesammelt. Pünktlich um 9 Uhr ging es für die Junglandwirte auf die Messe, um neue Innovationen rund um die Tierhaltung zu entdecken.

Do it yourself

Von 16-18 Uhr erwartete die Teilnehmer die Podiumsdiskussion zum Thema: „Do it yourself - Märkte erkennen und nutzen“. Vier Projekte zum Thema wurden von den Ideengebern vorgestellt. Der Input der vier jungen Unternehmer aus Deutschland, der Schweiz und Großbritannien lieferte jede Menge Ideen. Die Tierhalter stellten ihr Betriebskonzept vor. Sie ließen das interessierte Publikum an ihren Überlegungen zur Entwicklung des neuartigen Unternehmenskonzepts teilhaben. Dabei klammerten sie nicht aus, über welche Hürden sie gehen mussten, um den Traum vom eigenen Unternehmen wahr werden zu lassen.

Märkte erkennen und nutzen

Einer der Podiumsgäste war der Schweizer Jungunternehmer Rene Schönbächler. Er hat die Milchmanufaktur Einsiedeln gegründet und hat sich

daran gemacht, seine Vision - erstklassige Produkte aus einheimischer Milch zu erzeugen - zu verwirklichen. Nicht weniger anspruchsvoll präsentierten sich die jungen Gründer der Bugfoundation aus Osnabrück, die mit Insekten den westlichen Markt erobern wollen. Max Kultscher beschrieb Stolpersteine und Hindernisse so plastisch, dass der erste Insekten-Burger ein Wunder scheint.

Zu den vordenkenden Junglandwirten auf der Bühne gehörte auch die Engländerin Lynsey Martin, die Schafe und Rinder hält. Sie plant einen Hofladen mit Abonnement-Boxen für regionale Lebensmittel. Doch haben die Banken ihre Kreditidee bislang für zu wenig kreditwürdig befunden. Anders bei Gereon Albers, der im Ferkel- und Maststall mit seinem Plateau-Konzept punktet.

Aufgeben ist keine Option

„Das waren spannende, vorurteilsfreie Stunden, in denen wir erfahren haben, was geht, wenn man quer denkt und



sich bei der Umsetzung Unterstützung sucht. Unser Kongress im Rahmen des Young Farmers Day hat aber auch gezeigt, dass wir mitunter gegen Windmühlen kämpfen und gute Ideen der jungen Tierhalter, selbst wenn sie gesellschaftliche Probleme lösen, an bürokratischen Hürden scheitern. Hier ist mehr Offenheit auf allen Seiten gefragt“, stellt die stellv. BDL-Bundesvorsitzende Kathrin Muus fest. Doch eins ist ihr und allen Diskussionsteilnehmern klar geworden: „Aufgeben kommt nicht in Frage. Junglandwirte wollen eigene Strategien in der Tierhaltung entwickeln und lassen sich nicht entmutigen.“ *Ann-Kathrin Mokosch*

Absolut super fahrt zur EuroTier bei bester Partystimmung aller mitreisenden Lajus

wer braucht schon einen Schlüssel, wenn man einen Besenstiel hat?

rundum TOP gepflegt und organisiert



Lieber wirsch vadder als mudder



#insektenburger

I muss auf Klo I bin sooo müde

#klausurrelevant



Landjugend auf der Intervitis

Ende November fand auf der Messe in Stuttgart die INTERVITIS INTERFRUCTA HORITECHNICA statt. Es ist die internationale Technikkonferenz für Wein, Saft und Sonderkulturen. Neben Anbau- und Erntetechnik, liegt ein weiterer Schwerpunkt der Messe auf der Kellerei- und Verarbeitungstechnik. Am Young Professionals Day bestand die Möglichkeit sich den ganzen Tag in interessanten Vorträgen über Betriebsführung und Entwicklungsmöglichkeiten zu informieren.

Tradition vs. Moderne??

Unter anderem fand ein Jungwinzerkongress zum Thema „Alles raus und neu oder Tradition bewahren?“ statt.

Der Klimawandel beherrscht den Weinbau, daher müssen sich die WinzerInnen auf Veränderungen der klimatischen Bedingungen einstellen. Es gibt jedoch kein Patentrezept wie dies am besten geschieht. Eines ist aber klar, egal welchen Weg der einzelne Winzer einschlägt, er muss den Verbraucher mitnehmen.

Als Fazit des Kongress' hat die Jungwinzerin Mara Walz festgehalten, dass Tradition und Moderne kein Widerspruch sind und die Chance bestehe mit guter Ausbildung und stabilen politischen Rahmenbedingungen Tradition und Moderne zu verbinden.

Young Professionals Party

Ein MUSS nach Messeschluss ist die Young Professionals Party. Auf der Galerie der Messehalle 1 konnten die Besucher bei coolen DJ-Sounds in einmaliger Location über den Messeständen feiern, sich vom Messetag entspannen

und die Eindrücke der Messe Revue passieren lassen. Leckere Weine aus ganz Deutschland, Foodtrucks und Destillate unterstrichen das schöne Ambiente. In dieser lockeren Atmosphäre mit Blick über die Messehalle wurden bis spät in die Nacht Erfahrungen ausgetauscht und gefeiert.

Tobias Gauß und BDL



**Aufgeschnappt...
Nachgedacht?!**

„Kennst du schon...“

... die Milchchallenge???

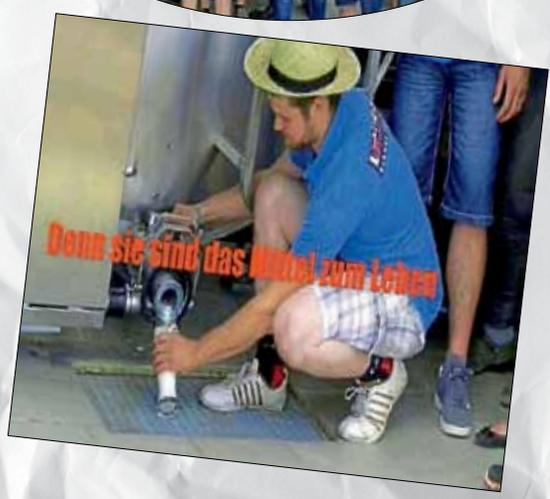
Milchchallenge mach auch du /Ihr mit Challenges gibt es mittlerweile viele doch wir wollten mit der von der Landjugend Schwäbisch Hall ins Leben gerufenen Milchchallenge ein Zeichen setzen, dass Lebensmittel einen fairen Preis verdient haben-Sie sind schließlich DAS MITTEL zum Leben.

Der Gedanke besteht darin einen halben Liter Milch aus einem Weizenbiertglas leer zu trinken, dies per Video dann im sozialen Netzwerk Facebook hoch zu laden.

Im Vorfeld auf unseren Tag des offenen Hofes im September nominierten wir andere Landjugendgruppen aus der Region.

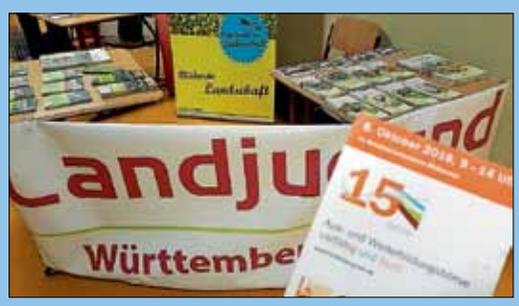
Daraus entwickelten sich Klasse Ideen die mit dem austrinken der Milch verknüpft wurden. Mit Musik und witzigen Ideen wurde alles in Szene gesetzt aber am besten schaut ihr euch die Videos selbst an oder erstellt ein eigenes.

Die Milchchallenge geht weiter



**Laju klärt auf
- was bedeutet eigentlich...
„Hopfensmoothie“?**

Wenn du einen **Hopfensmoothie** trinkst, dann trinkst du ein Bier. Das Wort setzt sich zusammen aus Hopfen (Bestandteil von Bier) und Smoothie der Bezeichnung für ein Mixgetränk aus Obst und/oder Gemüse das als besonders gesund gilt.



Die Landjugend war im Oktober auf zwei Bildungsmessen vertreten. In Mühlaber und in Ostfildern informierten wir interessierte junge Leute über die grünen Berufe.

Landjugend
Württemberg-Baden

BreitSeite

IMPRESSUM:

Die BreitSeite ist die Mitgliederzeitschrift der Landjugend Württemberg-Baden
Bopserstr. 17, 70180 Stuttgart
Tel: 0711/2140-135, Fax: -230
Email: landjugend@lbv-bw.de
Homepage: www.laju-wueba.de

Redaktion: Carolin Reeb
Melanie Läßle
Annika Joos
Tobias Gauß
Jennifer Handrich
Mareike Gröne
Lena Laitenberger

Nächster Redaktionsschluss: 07.02.2017
Nächste Redaktionsteamsitzung:
31.01.2017

Druck: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Postfach 1340, 71261 Weil der Stadt

Versand: SDV Service-Gesellschaft
für Druck, Verlag und Vertrieb mbH
Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart





Busse zur IGW nach Berlin

Es gibt wieder drei Busse nach Berlin zur Internationalen Grünen Woche
KLJ Ulm
ReMuLu
KLJ Ostalb

Absender:
Landjugend Württemberg-Baden, Bopserstr. 17, 70180 Stuttgart

ausschuss.Jugendpolitik

Zwei Fachabende mit dem Thema „wie funktioniert Politik?“ am Beispiel der Kommunalpolitik
21. Februar Raum Esslingen/Nürtingen
08. März Raum Heilbronn

Juleica-Schulung

vom 10.-12 März findet die Juleica Schulung statt wo ihr allerhand nützliches in spaßiger Atmosphäre lernen könnt. Wir machen euch zum perfekten Gruppen- und Freizeitleiter

Gipfeltreffen

am 18. und 19. März treffen sich die Vertreter der Orts- und Kreislandjugendgruppen und alle interessierten auf der Schwäbischen Alb. Es werden agrarischen und jugendpolitische Themen diskutiert. Der Austausch untereinander und die Vereinsentwicklung kommen natürlich nicht zu kurz

Mehr Infos zu den Veranstaltungen erhaltet ihr auf www.laju-wueba.de!



Landjugend

Württemberg-Baden

Anmeldung

Unter www.laju-wueba.de
Landjugend Württemberg-Baden
Bopserstraße 17, 70180 Stuttgart
Tel.: 0711/2140-133, Fax: 0711/2140-230
E-Mail: landjugend@lbv-bw.de

Lohnenswerte Ankündigungen

PreFiKo - Tag für neue Vorstände

04. Februar 2017

Die Schulung für alle Vorstände, Schriftführer und Kassierer der Orts- und Kreislandjugendgruppen und alle interessierten.

Es werden folgende Seminare angeboten:

Presse- und Schriftführerseminar
hier lernt ihr alles für das Amt des Schriftführers

Finanz- und Rechtsschulung
Hier bekommt ihr Tipps und Tricks zum Job als Kassierer und wichtige Infos zum Landesjugendplan

Kommunikations- und Rhetorikschulung
Souverän vor Publikum sprechen - hier lernt ihr die Grundlagen der Rhetorik



Weitere Infos gibt es auf der Geschäftsstelle unter 0711/2140-135 oder unter reeb@lbv-bw.de

Lustiges zum Schmunzeln!



www.ruthe.de

Termine

Januar 2017

Mo 02.01 - Fr 06.01.2017

Kinderskifreizeit

Landesverband

Sa 07.01.2017

Hüttengaudi-Party, Musdorf

LJ Rot am See

Sa 07.01.2017

Grüner Ball - 40. Jubiläum, Ellwangen

KLJ Ostalb

Sa 14.01.2017

Bunter Abend, Filderstadt-Bonlanden

LJ Esslingen-Filder

Sa 21.01.2017

Ski-Ausfahrt, Montafon

LJ Rot am See

Sa 28.01.2017

Skiausfahrt, Schladming

LJ Schwäbisch Hall

Februar 2017

Mi 15.02.2017

Fasching mit den TET's, Westernach

LJ Kupferzell

Mi 22.02.2017

Fasching mit DRAGON FIRE, Westernach

LJ Kupferzell